

TELMA	Band 37	Seite 25 - 26	1 Abb.	Hannover, November 2007
-------	---------	---------------	--------	-------------------------

JES TÜXEN – Träger der C.A. WEBER – Medaille*)

JES TÜXEN – Recipient of the C.A. Weber-Medal

BERND HOFER



Lieber JES, so sollte die Laudatio selbstverständlich beginnen, aber leider kann unser Freund Dr. JES TÜXEN heute bei der Tagung der DGMT nicht bei uns sein, um die C.A. WEBER – Medaille entgegen zu nehmen.

Die besonderen wissenschaftlichen Leistungen von Dr. JES TÜXEN vor diesem Auditorium zu benennen, heißt natürlich „Eulen nach Athen“ oder das „Moos ins Moor“ tragen.

Nach der Leitung des Torfforschungsinstitutes in Bad Zwischenahn hat JES TÜXEN neue Aufgaben im Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung übernommen. So haben wir ihm neben SCHNEEKLOTH und SCHNEIDER die Mooringenture der niedersächsischen Moore in der Zeit zwischen 1965 und 1977 zu verdanken. Mit diesem Moorkataster war das Land Niedersachsen Vorreiter in der Mooraufnahme und verfügte in den folgenden Jahrzehnten über eine solide Basis für die zu entwickelnden Pläne und Programme der Moornutzung.

In der folgenden Zeit widmete sich Dr. JES TÜXEN der detaillierten Spezialkartierung von Mooren in der geologischen Landesaufnahme, der Erforschung der niedersächsischen Kleinsthochmoore und der Rekonstruktion der ursprünglichen Moorverbreitung anhand

*) Laudatio anlässlich der Verleihung der C. H. Weber-Medaille an Dr. Jes Tüxen am 22. Juni 2007 im Rahmen der Jahres-Tagung der DGMT in Bad Muskau, Übergabe am 5.9.2007 in Kuppenheim (Photo)

historischer Kartenwerke und Untersuchungen im Gelände. Bei diesen Aufgaben half ihm insbesondere seine botanische Ausbildung, deren Grundstein sein Vater REINHOLD TÜXEN, der geistige Vater der Pflanzensoziologie, gelegt hat.

Das Verständnis wachsender Moore, d.h. die Akkumulation von Torfen aus absterbenden Pflanzen, die ökologischen Ansprüche der Pflanzenarten im Moor und deren Vergesellschaftung und Sukzession im Laufe der Zeit – all dies fordert neben dem geologischen und hydrologischen Verständnis auch den Sachverstand des Vegetationskundlers.

Gegen Ende der 80er Jahre waren nur noch wenige erfahrene Moorforscher in Niedersachsen aktiv. In dieser Situation war es besonders wichtig, dass JES TÜXEN seine Kenntnisse an Studenten und andere Interessierte weitergegeben hat. An Wochenenden und in Kursen vermittelte er das Erkennen pflanzlicher Makroreste in Torfen sowie die Bestimmung von Torfen und verschiedene Bohr- und Kartiertechniken, aber auch das Einnivellieren der Bohrungen; ein oft unterschätzter Aspekt.

JES TÜXEN diskutierte in einer bemerkenswert offenen und angenehmen Atmosphäre bei seinen Veranstaltungen Genese und Systematik von Mooren.

Welche Bedeutung die Weitergabe seines Wissens für den Fortbestand der Moorforschung hatte, mag daran abzulesen sein, dass die Schüler dieser Moorkurse heute in Landesbehörden, Verwaltungen, Laboren, Instituten und Planungsbüros arbeiten. Auch ich darf mich bei meinem Freund JES ganz herzlich für meine Torftaufe bedanken.

Lieber JES, ich wünsche Dir im Namen der DGMT ganz besonders Gesundheit und wir bedanken uns bei Dir für Deinen großartigen Beitrag für die Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde.

Anschrift des Verfassers:

Bernd Hofer
Buchenallee 18
D-48341 Altenberge
E-Mail: info@hofer-pautz.de

Manuskript eingegangen am 11. September 2007